Neue Mitglieder

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **5 (1932)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aus den besonders zahlreichen Geschirrfunden außerhalb des Tuffsteinportales hervor.

Die Geschichte der Burg Schönenwerd ist nur ungenügend bekannt. Die Herren von Schönenwerd selbst waren habsburgisch-kiburgische Ministerialen. Sie treten erstmals 1241 urkundlich auf mit Ritter Heinrich und werden als Zürcher Burger und Ratsherren im Laufe der nächsten hundert Jahre häufig genannt. Sie scheinen zwischen 1410 und 1420 bereits ausgestorben zu sein. Nach den älteren Chronisten wurde die Burg bekanntlich im Jahre 1344 durch die Zürcher verbrannt. Als spätere Besitzer werden die Mülner und Stagel von Zürich genannt, und es scheint, daß sie doch wieder aufgebaut wurde. Hundert Jahre nachher wurde der „Burgstall" allerdings an einen Bauern von Altstetten verkauft und wir hören in der Folge nie mehr von der Burg.

Die zweijährige uneigennützige Grabarbeit der Dietikoner Burgenfreunde verdient sicherlich die Anerkennung aller Burgenfreunde. Auch der Schweizerische Burgenverein und die Antiquarische Gesellschaft Zürich interessieren sich denn mit Recht für die Arbeiten in Schönenwerd. Das Limmattal erhält eine neue Sehenswürdigkeit, die Funde werden im Dietikoner Gewerbeschulhaus ausgestellt werden. In die Geschichte der Burg dürften vielleicht neue Funde noch Licht bringen. Eugen Schneiter.

Verschiedenes.

Geschenke:

Von der Brauerei Hürlimann A. G. in Zürich sind dem Burgenverein Fr. 500.— überwiesen worden.

Herr Baron von Reinach sandte uns Fr. 100.— in Anerkennung für die musterhaft organisierte Elsässerfahrt. Frau B. in Bern übergab uns Fr. 50.—, Herr St. in Baden Fr. 20.—, und von Herrn Dr. M. in St. Gallen erhielten wir ebenfalls Fr. 20.—.

Alle diese Gaben seien auch an dieser Stelle aufs Herzlichste verdankt.

Verkäufliche Burgen und Schlösser.

Oetlishausen, wohlerhaltenes Schloss bei Bischofszell, 100 m über dem Thurtal, ruhig und sonnenreich am Waldrand gelegen. Turm aus dem 13. Jahrhundert. Geräumiges Haus, 1590 erbaut, wohnlich und komfortabel eingerichtet. Alte Kapelle. Näheres bei der Geschäftsstelle des Burgenvereins oder beim derzeitigen Eigentümer: Dr. Nägeli, Oetlishausen.

Ein Ehrenbürger!

Den um die Geschichtsforschung von Nidau und dem bernischen Seeland so verdienten Dr. Paul Aeschbacher, Lehrer am Progymnasium in Biel, hat die Stadtgemeinde Nidau zu ihrem ersten Ehrenbürger ernannt. Von seinen Werken seien hier genannt: „*Die Grafen von Nidau*" und das der Bevölkerung und den Behörden von Nidau gewidmete Buch: „*Stadt und Landvogtei Nidau*", beides Werke, die von einem warmen Gefühl für Volk und Heimat der alten Stadt Nidau sprechen, die in der bernischen Geschichte eine so bedeutende Rolle gespielt hat.

Dem Ehrenbürger, der auch Verfasser der noch in diesem Jahr erscheinenden „Burgen des Berner Jura und des Seelandes" ist (Die Burgen und Schlösser der Schweiz, herausgegeben unter Mitwirkung des Burgenvereins von der Firma Emil Birkhäuser in Basel) seien auch an dieser Stelle die Glückwünsche der Burgenfreunde zum Ehrenbürger von Nidau dargebracht.

An die Mitglieder.

Wer seine Wohnung wechselt, ist höflichst gebeten, dies der Geschäftsleitung des Burgenvereins anzuzeigen. Mitglieder, welche die Anzeige unterlassen, gelangen nicht oder nicht rechtzeitig in den Besitz unserer Publikationen.

Neue Mitglieder – *Nouveaux Membres.*

Kollektiv-Mitglieder — Membres collectifs.

Verschönerungsverein Waldenburg
Bürgergemeinde Waldenburg
Schweizer Frauen-Alpenklub, Sektion Basel
Bürgerbibliothek Luzern
Knuchel & Kahl, Möbelfabrik, Zürich
Museumsgesellschaft Arbon
Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein
Österreichischer Burgenverein Wien
Kantonaler Lehrerverein, St. Gallen
Gemeinderat der Stadt Aarau
Municipio di Locarno

Lebenslängliche Mitglieder:

Alan C. Harris, Villa Griswolden, Luzern
H. Bruppbacher-Bodmer, Zürich
Paul Schwemmer, Bern
Max Wassmer, Schloss Bremgarten, Bern
Frau Max Wassmer, Schloss Bremgarten, Bern
Prof. Dr. K. Wieland, Basel

Ordentliche Mitglieder:

Emil Seiler-La Roche, Basel
Rud. Flügel, Basel
Frl. Elisabeth Flügel, Basel
Frl. Marg. Reinbold, Binningen
Frl. Louise Braun, Birsfelden
Joh. Gasser, Buchdruckerei, Basel
K. Kaufmann, Zürich 6
Dr. E. Kade, St. Moritz
Arthur Egg, Thalwil
A. Cleis, Sissach
Louis Iberg-Gass, Arlesheim
W. Schweizer, Schloss Rötteln bei Kaiserstuhl
Dr. J. Schmid, Hochdorf
Frau Dr. Schmid, Hochdorf
Herr und Frau Hottinger, Ing., Zürich 2
Frau H. U. Bosshard, Zürich 2
Rud. Scheibler, Birsfelden
W. Lüthy, Basel
Ernst Zehnder, Winterthur
Karl Pfleghaar, Basel
Oberstlt. von Wattenwyl, Bern
Willy von Wattenwyl, Bern
W. Thormann, Red., Bern
Wolfgang Lüthy, Basel
Alb. Jauch-Keller, Buchs bei Aarau
Schönenberger-Seiler, Herisau
Dr. Ernst Weiss, Basel
Fried. Maag, Zürich 7
Herr und Frau W. Glaser, Zürich 8
R. Möhrle-Schönenberg, Basel
A. Deuber, Muri bei Bern
Frau Dr. E. Kuhn, Basel
B. Moser, Diesbach bei Büren
W. Boss, Sekundarlehrer, Burgdorf
E. Würgler, Sekundarlehrer, Burgdorf
W. Hüssy, Aarburg
Jos. Ott, Seewen-Schwyz
Frl. Leuthold, Maschwanden
Frau Figi-Schefer, Speicher
Frl. Staeblin, Lehrerin, Lenzburg
F. Willi, Rorschach
J. Wahrenberger, Lehrer, Rorschach
Frl. M. Wehrlin, Basel
Charles G. Forrer, Winterthur
Ernst Kull, Muttenz

Redaktion: Scheideggstrasse 32, Zürich 2, Telephon 32424, Postcheck VIII/14239.

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI ZÜRICH